

## **Gorkistraße Haus-Nr. 7**

Dieses, ebenso wie das Haus Nr. 5 gestaltete, viergeschossige Mietwohnhaus ließ 1906 ebenfalls Carl Schmidt durch Hermann Valtink errichten. Im Erdgeschoss links befand sich anfangs ein Restaurant.

Seit 1922 war hier das Fleischereigeschäft von Paul Thiel. Der Inhaber war aus Breslau nach Berlin gekommen und hatte 1907 ein kleines Geschäft am Schlesischen Tor in Kreuzberg eröffnet. Er war 1912 Mitgründer des Fleischer-Gesangvereins.

Während des Ersten Weltkriegs musste er den Laden schließen, eröffnete ihn aber 1918 wieder in der „Freien Scholle“ am Waidmannsluster Damm und führte ihn ab 1922 in der Gorkistraße fort.

1938 übernahm Sohn Kurt Thiel den bereits erweiterten Laden, der 1963 nochmals erweitert wurde.

1973 übernahm der Enkel Werner Thiel das Geschäft.

Im Jahr der 80-Jahrfeier wurden 35 Mitarbeiter mit der Wurstherstellung und im Verkauf beschäftigt. 1994 schloss das Geschäft.

1948 war im Erdgeschoss die „Gaststätte zum Markt“ von Richard Buschner.

1951 die Feinbäckerei von Santüns.

Um 2006 wurden die Ladenräume von dem Modegeschäft „Orsay“ genutzt.